



Siegerin arbeitet für die Stadtverwaltung

Azubi-Aktion der Fuldaer Zeitung, der Kreishandwerkerschaft und der Industrie- und Handelskammer

FULDA (jo). Bereits zum zwölften Mal veranstaltete die „Fuldaer Zeitung“ gemeinsam mit der Kreishandwerkerschaft (KH) Fulda und Industrie- und Handelskammer (IHK) Fulda eine Azubi-Aktion. Gewinnerin in diesem Jahr ist Elisa Deuchert, die derzeit ihr Duales Studium bei der Stadt Fulda absolviert.

Bei der Aktion geht es darum über mehrere Wochen hinweg mit Zeitungswissen knifflige Fragen zu beantworten. Am Ende gehen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die die volle Punktzahl erreicht haben, ins Finale. Die Auszubildenden und Studierenden der Stadt Fulda sind von Anfang an bei der Aktion dabei, doch

diesmal hat es eine Studentin der Stadt ganz oben aufs Treppchen geschafft: Elisa Deuchert (Mitte), die im vergangenen Jahr ihr Duales Studium (Bachelor of Arts - Public Administration) bei der Stadt Fulda begonnen hat, setzte sich im Finale gegen zehn weitere Finalistinnen und Finalisten durch, darunter auch Selina Herr (rechts), die ebenfalls Duale Studentin bei der Stadt Fulda ist. Insgesamt hatten 200 Azubis und Studierende von Unternehmen und öffentlichen Arbeitgebern in der ganzen Region teilgenommen. In der Endrunde pokerte Elisa Deuchert: Bei der Schätzfrage, wie viele Men-

schen von der Evakuierungsaktion bei der Bombenräumung am Rauschenberg betroffen waren, blieb sie knapp unter der Zahl, die ihre Konkurrenz genannt hatte, und holte so den entscheidenden Punkt. Was sie mit dem Preisgeld von 500 Euro machen will, weiß Elisa Deuchert noch nicht, „aber vielleicht leiste ich mir mal Karten für eines der Domplatzkonzerte“, meinte sie. Mit den beiden erfolgreichen Finalistinnen freute sich Marcel Fahrendorf (links), der innerhalb der Personal- und Organisationsabteilung der Stadt Fulda für die Auszubildenden mit zuständig ist.



Foto: Stadt Fulda

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

FULDA
UNSERE STADT
DEINE ZUKUNFT
Mit Dir gestalten wir Fulda!
JETZT BEWERBEN!

Als einer der größten Arbeitgeber der Region sind wir mehr als eine öffentliche Behörde, wir sind eine starke Gemeinschaft und stehen für Vielfalt, Weltoffenheit und Heimatliebe. Wir bieten eine Vielzahl an Ausbildungsberufen, dualen Studiengängen und Einsatzmöglichkeiten in unserer Verwaltung.

Für das **Ausbildungsjahr 2023** suchen wir Auszubildende als

VERWALTUNGSFACHANGESTELLTE/R (M/W/D)

Die Bewerbungsfrist endet am **30.09.2022**.

Für das **Ausbildungsjahr 2023** suchen wir Auszubildende als

FACHINFORMATIKER/IN (M/W/D)

Fachrichtung Systemintegration
Die Bewerbungsfrist endet am **30.09.2022**.

Für das **Ausbildungsjahr 2023** suchen wir Auszubildende als

BAUZEICHNER/IN (M/W/D)

Fachrichtung Architektur
Die Bewerbungsfrist endet am **30.09.2022**.

Für das **Ausbildungsjahr 2023** suchen wir Auszubildende als

GÄRTNER/IN (M/W/D)

Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau
Fachrichtung Zierpflanzenbau
Die Bewerbungsfrist endet am **31.10.2022**.

Für das **Ausbildungsjahr 2023** suchen Auszubildende als

ERZIEHER/IN (M/W/D)

in der praxisintegrierten, vergüteten Ausbildung (PiVA)
Die Bewerbungsfrist endet am **20.11.2022**.

Für das **Kindergartenjahr 2023/24** suchen wir

ERZIEHER/INNEN
IM ANERKENNUNGSJAHR (M/W/D)

in unseren städtischen Kindertageseinrichtungen
Die Bewerbungsfrist endet am **18.09.2022**.

INTERESSIERT?

Weitere Informationen finden Sie auf www.fulda.de/stellenangebote
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Ansprechpartnerin:
Frau Ramona Gies
Magistrat der Stadt Fulda
Personal- und Organisationsabteilung
Schlossstraße 1, 36037 Fulda
Telefon: 0661 102-1138
E-Mail: praktikum.ausbildung@fulda.de
WWW.FULDA.DE



STELLENAUSSCHREIBUNGEN

FULDA
UNSERE STADT
DEINE ZUKUNFT
Mit Dir gestalten wir Fulda!
JETZT BEWERBEN!

Als einer der größten Arbeitgeber der Region sind wir mehr als eine öffentliche Behörde, wir sind eine starke Gemeinschaft und stehen für Vielfalt, Weltoffenheit und Heimatliebe. Wir bieten eine Vielzahl an Ausbildungsberufen, dualen Studiengängen und Einsatzmöglichkeiten in unserer Verwaltung.

Für das **Studienjahr 2023** suchen wir Studierende für die Studiengänge

BACHELOR OF ARTS (M/W/D)

Public Administration

BACHELOR OF ARTS (M/W/D)

Digitale Verwaltung

Die Bewerbungsfrist endet am **09.10.2022**.

Für das **Studienjahr 2023** suchen wir Studierende für die Studiengänge

BACHELOR OF SCIENCE (M/W/D)

Angewandte Informatik

Die Bewerbungsfrist endet am **30.11.2022**.

Für das **Studienjahr 2023** suchen wir Studierende für die Studiengänge

BACHELOR OF ARTS -
SOZIALE ARBEIT (M/W/D)

BASA Dual - im Bereich Jugendförderung

Die Bewerbungsfrist endet am **04.11.2022**.

Für das praxisintegrierte Semester im **Wintersemester 2023/24** suchen wir

STUDIERENDE (M/W/D)

in den Studiengängen
Soziale Arbeit und
Sozialrecht

Die Bewerbungsfrist endet am **06.11.2022**.

INTERESSIERT? Weitere Informationen finden Sie auf www.fulda.de/stellenangebote.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Ansprechpartnerin:
Frau Ramona Gies
Magistrat der Stadt Fulda
Personal- und Organisationsabteilung
Schlossstraße 1, 36037 Fulda
Telefon: 0661 102-1138
E-Mail: praktikum.ausbildung@fulda.de
WWW.FULDA.DE



Waldbau in Zeiten des Klimawandels

Forstexperten aus Südkorea zu Gast

FULDA (rem). Bereits zum zweiten Mal war eine Delegation von Forstexperten aus Südkorea zu Gast im Fuldaer Stadtschloss. Zusammen mit Mitgliedern der Fortbetriebsgemeinschaft Fulda und Vertretern des Hessischen Waldbesitzerverbandes sowie weiteren Engagierten im Forstwesen wurden sie von Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingenfeld empfangen.

Wingenfeld. Teil der südkoreanischen Delegation war auch der Präsident der „National Forestry Cooperative Federation“ der Republik Korea, Chang-ho Choi. Er betonte, wie wichtig der Austausch von Know-how sei, und sprach die Einladung zu einer großen internationalen Forstwirtschaftsausstellung 2023 in Korea aus.

Der Bürgermeister der Gemeinde Grävenbach, Roland Seel, der gleichzeitig auch Vizepräsident des Hessischen Waldbesitzerverbandes ist, sprach die Wälder der Zukunft an, welche heute aufgebaut werden müssten, sodass diese noch in 100 Jahren verfügbar sein könnten. Trockenheit und Hitze seien eine zunehmende Herausforderung für die deutschen Wälder, jedoch könne dabei von Erfahrungen aus anderen Ländern profitiert werden. Anschließend freute sich die Delegation auf eine Fahrt in die Rhön mit ihren vielfältigen Wäldern.

Alle Beteiligten haben sich den Prinzipien der nachhaltigen Forstwirtschaft verschrieben und tauschten sich darüber aus. Der Austausch war bereits vor der Corona-Pandemie gestartet worden und soll nun wieder an Fahrt gewinnen. „In diesen Tagen sehen und spüren wir, wie stark der Klimawandel eine Herausforderung für Land- und Forstwirtschaft ist. Umso wichtiger erscheint demnach der intensive internationale Austausch zu diesen Themen“, betonte



Foto: Stadt Fulda